Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	23.06.2015

Absender
SPD-Stadtratsfraktion

Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.06.2015
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die vorgesehene Rückbaumaßnahme des Spielplatzes in der Hohendodeleber Straße/Seehäuser Straße (DS0355_14, Anlage 5, Punkt 3.4) soll nochmals dahingehend geprüft werden, ob das für den Rückbau vorgesehene Geld nicht besser in eine Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes investiert werden kann.

Begründung:

Für 2015 ist in der Beimssiedlung der Rückbau der Spielplätze in der Hohendodeleber Straße/ Seehäuser Straße sowie der Seehäuser Straße /Treppe geplant. Für die Rückbaumaßnahme sollen insgesamt 80.000 € (siehe DS0355_14 , Anlage 5, Punkt 3.3 und 3.4) aufgewendet werden.
Der Spielplatz in der Hohendodeleber Straße ist zwar in seinem derzeitigen Zustand nicht sehr attraktiv für die Kinder, wenngleich jedoch der große Wunsch nach Nutzung des Spielplatzes durch Kinder und Eltern vor allem der südlichen Beimssiedlung besteht.
Das für den Rückbau vorgesehene Geld sollte deshalb besser in eine Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes investiert werden.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender

Christian Hausmann
Stadtrat

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	23.06.2015

Absender
SPD-Stadtratsfraktion

Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.06.2015
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Stadtteil Stadtfeld-Ost den Bau weiterer Spielplätze an folgenden Standorten zu prüfen:

- Fläche nordöstlich des Olvenstedter Platzes
- Schlachthofareal - Hermann-Gieseler-Halle

Begründung:

In der Drucksache DS0355/14 Spielplatzflächenkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2015 – 2020 wird für den Stadtteil Stadtfeld-Ost ein Bedarf von drei weiteren Spielplätzen konstatiert. *(DS0355_14, Anlage 1, S. 40.)*
Bereits in der GWA-Sitzung am 9. Juni 2015 fand eine intensive Diskussion zu möglichen Standorten von neuen Spielplätzen statt.
Für den Standort Olvenstedter Platz spricht vor allem, dass die vorgesehene Fläche vor kurzem durch die Stadt aufwendig von Altlasten einer ehemaligen Tankstelle befreit wurde und im unmittelbaren Umfeld des Olvenstedter Platzes bisher ein öffentlicher Spielplatz fehlt.
Im Bereich des Schlachthofareals ist bisher kein Spielplatz vorhanden. Der Investor des Areals hat angekündigt, dass auf jeden Fall auf dem Gelände Wohnbebauung vorgesehen sei, sodass davon auszugehen ist, dass durch den Zuzug von Familien an dieser Stelle ein Bedarf für einen Spielplatz entstehen wird.

Jens Rösler	Kornelia Keune	Burkhard Lischka
Fraktionsvorsitzender	Stadträtin	Stadtrat

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/3 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	23.06.2015

Absender	
SPD-Stadtratsfraktion	Text des Antrages gem. Änderungsantrag DS 0355/14/3/1 beschlossen.

Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.06.2015
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Spielplatzneugestaltung im Park des Soziokulturellen Zentrums in Sohlen ist vorzuziehen und bereits im Jahr 2016 einzuplanen.

Begründung:

Der Spielplatz ist Bestandteil des Parks am Soziokulturellen Zentrum in Sohlen. Zurzeit wird gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 2250-77(V)14 ein Konzept zur Aufwertung des Parks geplant, in dessen Betrachtung auch der Spielplatz mit einbezogen werden soll. Der momentane Zustand des Spielplatzes ist durch ausschließlich drei, über 15 Jahre alte Holzspielgeräte gekennzeichnet. Durch den dörflichen Charakter und den fehlende ÖPNV in Sohlen an den Wochenenden gibt es jedoch kaum Möglichkeiten in andere Stadteile auszuweichen. Der Spielplatz der KITA ist nicht öffentlich. Der Spielplatz in Beyendorf ist aus den 60er Jahren und extrem klein, sodass auch dieses Spielangebot für Beyendorf und Sohlen nicht ausreicht.
Durch den neuen B-Plan am Kirschberg in Sohlen entfällt der dort ursprünglich geplante Spielplatz für das Neubaugebiet. Dieses bekommt momentan einen starken Zuwachs an neuen Einfamilienhäusern, in denen zum Teil schon kleine Kinder zugezogen sind. Daher wäre zu überlegen, den Investor des Neubaugebietes an den Kosten für den Ausbau des Sohlener Spielplatzes zu beteiligen, da er als Ausgleich das Areal des vormaligen geplanten Spielplatzes im Lindenweg als Bauplatz zugesprochen bekommen hat.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender

Birgit Steinmetz
Stadträtin

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/3/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	08.07.2015

Absender	
Fraktion CDU/FDP/BfM	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2015
Kurztitel	
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert (**fett**):

> **Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob** die Spielplatzneugestaltung im Park des Soziokulturellen Zentrums in Sohlen **vorgezogen** und bereits im Jahr 2016 **eingeplant werden kann.**

Begründung ggf. mündlich.

Wigbert Schwenke MdL
Vorsitzender Fraktion CDU/FDP/BfM

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/4 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0335/14	06.07.2015

Absender
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Stadtteil Cracau für den als Sackgasse endenden Bereich der Friedrich-Ebert-Straße den Neubau eines Spielplatzes zu prüfen.

Begründung:

In der Spielplatzflächenkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2015-2020 (Drucksache DS0355/14) wird deutlich, dass es in dem als Sackgasse endenden Bereich der Friedrich-Ebert-Straße den Bedarf für einen öffentlich zugänglichen Spielplatz gibt. Für die in diesem Umfeld lebenden Kinder und ihre Familien erscheint die Entfernung zu anderen bestehenden und / oder geplanten öffentlichen Spielplätzen kaum zumutbar.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Karsten Köpp
Stadtrat

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/5 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	08.07.2015

Absender	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Stadtteil Stadtfeld-Ost die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Gelände der u.a. wegen des Bauvorhabens der II. NSV aufgelassenen Kleingartenanlage ‚Tillys Berge' zu prüfen.

Begründung:

In der Drucksache DS0355/14 Spielplatzflächenkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg 2015 – 2020 wird für den Stadtteil Stadtfeld-Ost ein Bedarf von drei weiteren Spielplätzen konstatiert. Vom Eigenbetrieb SFM wird vor allem ein Bedarf im Bereich Olvenstedter Platz und im Bereich des Wohngebietes ‚Westernplan' gesehen. *(DS0355_14, Anlage 1, S. 40.)*

In der GWA-Sitzung am 9. Juni 2015 fand eine intensive Diskussion zu möglichen Standorten für neue Spielplätze statt. Es kam der Gedanke, dass im Bereich der nicht von der Straßenbahntrasse benötigten Restflächen der Kleingartenanlage ‚Tillys Berge' möglicherweise ein Spielplatz geschaffen werden kann.

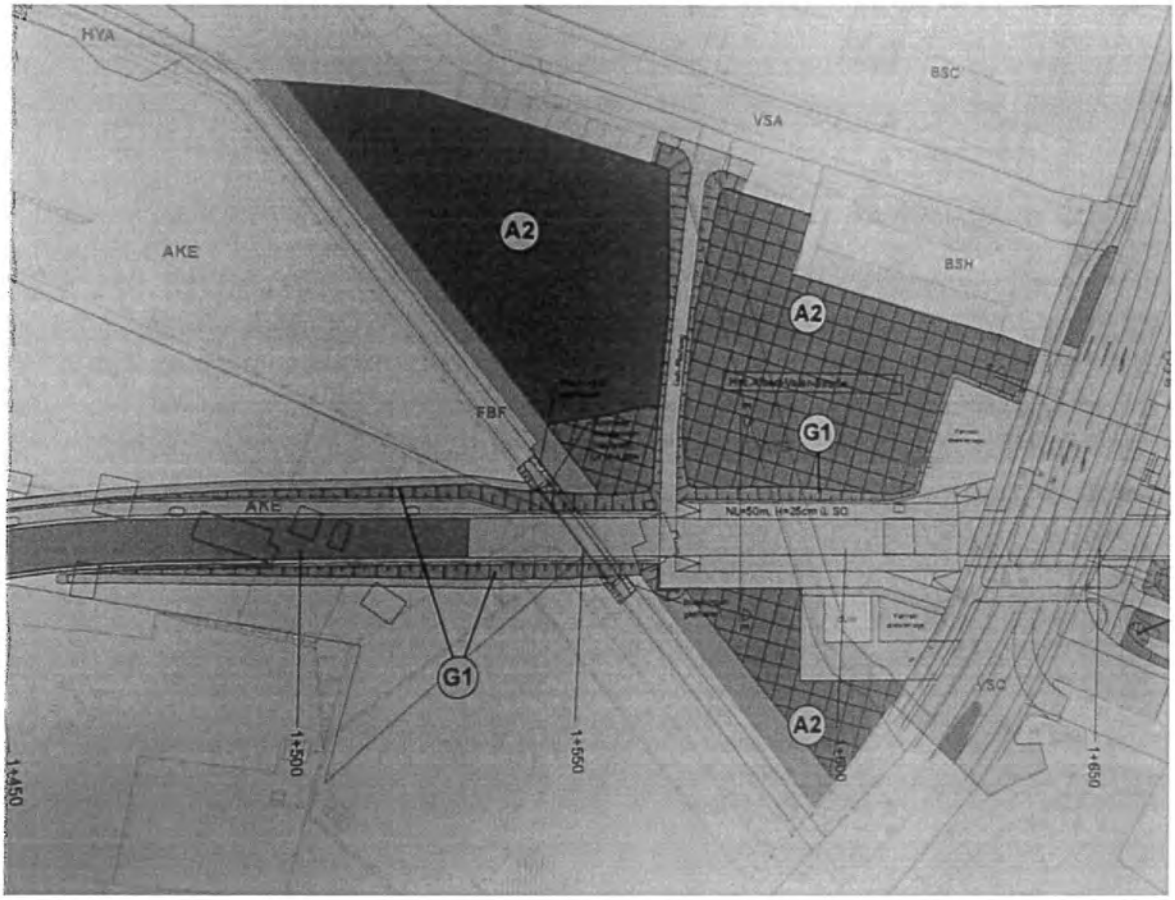
Die Recherche aus dem Planfeststellungsverfahren zur 2.NSV 4. Bauabschnitt hat ergeben, dass die in der dem anliegenden Plan mit A 2 bezeichnete dreieckige Grünfläche zwischen der neuen Straßenbahn, der Schrote und der Motzstraße als Ausgleichsfläche von der MVB herzurichten ist. Das Gelände soll dort durch Rückbau und Entsiegelung, Abdeckung von Oberboden, Anpflanzung von Strauchhecken und Großgehölzen für Ausgleich sorgen. Der Standort wäre durch den Geh- und Radweg zwischen der Motzstraße und der geplanten Straßenbahnhaltestelle „Albert-Vater-Straße" bestens erschlossen.

Trotz des laufenden Planfeststellungsverfahrens lässt sich die Umwidmung der Ausgleichsfläche als Spielplatzfläche noch regeln. Der Standort ist unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit optimal und weit genug von Wohngebäuden entfernt.

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Canehl
Stadtrat

Anlage:
Ausschnitt aus dem Planfeststellungsverfahren zur II. NSV


HYA
BSC
VSA
AKE
A2
BSH
A2
FBF
G1
AKE
G1
A2
VSC
1+450
1+500
1+550
1+600
1+650

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/6 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	09.07.2015

Absender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der im Zusammenhang mit der Eröffnung des Spielplatzes Mühlenwiese in Westerhüsen vorgesehene Rückbau des Waldspielplatzes im Volkspark Westerhüsen steht unter dem Vorbehalt der Überprüfung, ob sich ein Bedarf für die Instandsetzung und den Weiterbetrieb des Waldspielplatzes ergibt.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat vorzulegen, der sodann in Ergänzung zur Spielplatzkonzeption über die Fortführung des Waldspielplatzes entscheidet.

Begründung:

Mit der kürzlich erfolgten Eröffnung des Spielplatzes Mühlenwiese wird in der vorliegenden Spielplatzkonzeption ein Rückbau des Waldspielplatzes im Volkspark Westerhüsen vorgesehen.

Die Bedarfsberechnung ergibt für Westerhüsen einen Bedarf an Spielplatzflächen von 4690 m². Der tatsächliche Bestand liegt trotz der Eröffnung der Mühlenwiese deutlich unterhalb dieses Werts. Mit dem Rückbau würde die Bedarfsdeckung deutlich verringert.

In der Diskussion um die Neuerrichtung der Mühlenwiese war diese nicht als Ersatz für den Waldspielplatz vorgesehen. Der Waldspielplatz liegt räumlich in erheblicher Entfernung, auf der anderen Seite der den Stadtteil durchziehenden Bahnlinie. Während die Mühlenwiese sich eher an jüngere Kinder richtet, ist der Waldspielplatz mehr für ältere Kinder und Jugendliche vorgesehen. Dies sowohl mit der Ausstattung (große Drehscheibe, große Schaukel, jugendtypische Sitzgelegenheit) als auch insbesondere mit der abgeschiedenen Lage, die nachbarschaftliche Konflikte (Lärm etc.) ausschließt.
Da die Spielgeräte des Waldspielplatzes nicht intakt sind (Korb der Schaukel ist abgebaut, Drehscheibe ist schwergängig), ist er derzeit jedoch nicht attraktiv, so dass sich die Nutzung in engen Grenzen hält. Nennenswerte Vandalismusschäden bestehen jedoch augenscheinlich nicht, die Defekte der Spielgeräte ergeben sich aus normalem Verschleiß.

Es sollte geprüft werden, mit welchem Aufwand die Funktionsfähigkeit der Spielgeräte wieder hergestellt werden kann und welche Bedarfe sich durch Kinder und Jugendliche der entsprechenden Altersgruppe ergeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sowohl westlich als auch nördlich des Volksparks neue Wohnbebauungen entstanden sind und sich unmittelbar nordöstlich des Volksparks eine stationäre Kinder- und Jugendeinrichtung befindet.

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/7 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	09.07.2015

Absender	
SPD-Stadtratsfraktion	
Gremium	**Sitzungstermin**
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzeption 2015 - 2020 (2030)

Der Oberbürgermeister wird beauftrag zu prüfen,

ob es in Beyendorf Alternativstandorte für den lt. Spielplatzkonzeption geplanten Neubau des Spielplatzes „Untere Siedlung" gibt, insbesondere ob die Möglichkeit besteht, diesen im Bereich Dorfstraße oder Schulstraße auf öffentlichen Grundstücken, bzw. auf dem öffentlichen Gelände im Bereich der Beyendorfer Kirche zu konzipieren.

Begründung:

Im Spielplatzkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg ist für das Jahr 2018 die Neuplanung des Spielplatzes „Untere Siedlung" in Beyendorf vorgesehen. Durch die Ortsentwicklung hat sich der Ortskern im Lauf der letzten Jahre, insbesondere durch das Neubaugebiet im Bereich Dorfstraße und unterhalb des Beyendorfer Bahnhofs, jedoch verlagert und die Bereiche Dorfstraße und Schulstraße liegen nunmehr zentraler. Im Bereich „Untere Siedlung" hat sich der Häuserbestand dagegen kaum erweitert und besteht zum größten Teil aus einer überschaubaren Anzahl Häusern aus den 50er und 60er Jahren. Hier ist zudem auch in den nächsten Jahren keine Planung für eine Neubausiedlung in der Vorbereitung.

Der öffentliche Bereich um die Beyendorfer Kirche wäre jedoch ein geeigneter, weil zentralerer Ort, der bereits durch das Gebäude der Kirchengemeinde für zahlreiche Veranstaltungen der Gemeinde genutzt wird. Hier könnte sich ein Dorfmittelpunkt ausprägen lassen. Auch die Schulstraße und Dorfstraße liegen sehr zentral und wären als Standort für den Spielplatz besser geeignet. Im Bereich an der Sülze wurde bereits ein Areal mit Bank als kleinen Mittelpunkt gebaut.

Birgit Steinmetz
Stadträtin

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/8 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	09.07.2015

Absender Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	Text gem. Änderungsantrag DS0355/14/8/1 beschlossen.
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.07.2015

Kurztitel Spielplatzflächenkonzept 2015-2020 (2030)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bau eines Spielplatzes bis 2017 im Stadtteil Ottersleben im Quartier Nr. 323 zu prüfen (bei möglicherweise fehlenden Flächen sollten die Quartiere 321, 322 in die Prüfung einbezogen werden) und ggf. zu veranlassen.

Begründung:
Zwar ist insgesamt im Stadtteil Ottersleben eine Reihe an Spielplätzen vorhanden, doch konzentrieren sich diese nahezu komplett auf das Gebiet, das erst in den letzten Jahren durch den Bau vieler Eigenheime entstanden ist. Im Bereich „Alt-Ottersleben", mit den Quartieren 321, 322, 323 findet sich trotz großer Anzahl an Kindern (siehe Anlage 1 S. 55-57) kein Spielplatz mit öffentlichem Zugang bzw. ist die Spielfläche Eulegraben für den Rückbau vorgesehen.
Der Drucksache DS 0355/14 Anlage 1 S. 55-57 Ottersleben ist zu entnehmen, dass laut Legende das oben genannten Quartier in den Typ 1a (hohe Kinderzahl, Maßnahmen: Neubau [kurz bis mittelfristig]) eingeordnet wird. Außerdem entstehen auch in diesem Gebiet derzeit wieder weitere Eigenheime. Da hier der Bedarf für Kinder und Familien ganz offensichtlich gegeben ist, sollte der Bau eines Spielplatzes hier dringend möglich gemacht werden.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Jenny Schulz
Stadträtin

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0355/14/8/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0355/14	09.07.2015

Absender
SPD-Stadtratsfraktion

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2015

Kurztitel
Spielplatzflächenkonzept 2015-2020 (2030)

Der Antrag wird wie folgt geändert: (Änderungen fett)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bau eines Spielplatzes bis 2017 im Stadtteil Ottersleben im Quartier Nr. 323 zu prüfen. ~~**(bei möglicherweise fehlenden Flächen sollten die Quartiere 321, 322 in die Prüfung einbezogen werden) und ggf. zu veranlassen.**~~

Begründung:

Erfolgt mündlich:

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender